

Links

Einfach für alle

Diese Website der Aktion Mensch bietet einen Überblick zum Thema Barrierefreiheit.

► www.einfach-fuer-alle.de

Guild of Accessible Webdesigners

2004 gegründete weltweite Vereinigung von Organisationen und barrierefrei arbeitenden Webdesignern.

► www.gawds.org

BITV

Die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung im Einzelnen, inklusive Gesetzestext zum Download.

► www.barrierefreies-webdesign.de/bitv

Barrierefreies Internet

Verschiedene Hilfsmittel und Tipps, darunter auch ein Lynx-Download.

► www.barrierefreiesinternet.de/nt_hilfsmittel.htm

Vortrag über Barrierefreiheit

Ein ausführlicher Vortrag über Barrierefreiheit, die Gesetzeslage und Einführung in die Umsetzung.

► www.maximal.de/index.php?t=c&p=barrierefrei

ausführlicher zu beschreiben, wenn im Layout nur wenig Platz zur Verfügung steht. Allerdings sollte der Text unter *title* nicht einfach eine Wiederholung des Menütextes sein, sondern zusätzliche Informationen bieten oder eine alternative Wortwahl.

Die beliebte Praxis, Schriftzeichen wie | oder :: zur Menügestaltung zu verwenden, ist beim Vorlesen durch den Screenreader lästig, da dieser die Zeichen nicht als Layout-Elemente erkennt und entsprechend ihrer ursprünglichen Bedeutung vorliest. Insofern sollte darauf verzichtet werden.

Bei einfachen Navigationen führt dies bereits zu befriedigenden Ergebnissen. Ist die Navigation ausführlicher und komplexer, empfiehlt es sich, sie als (ungeordnete) Liste aufzubauen:

```
<div id=navigation>
<ul>
<li><a href="index.htm" title="Zurück zur Homepage"> Home</a>
<li><a href="impressum.htm" title="Link zum Impressum"> Impressum</a>
<li><a href="agb.htm" title="Allgemeine Geschäftsbedingungen"> AGB</a>
<li><a href="angebot.htm" title="Aktuelles Angebot"> Angebot</a>
</ul>
</div>
```

Um die unter Umständen störenden Bulletpoints vor den

einzelnen Listenelementen im Stylesheet auszublenden, benötigen Sie folgende Zeile:

```
div#navigation ul {
list-style: none;
}
```

Bei komplexen Navigationen kann man die einzelnen Menüpunkte auch nummerieren und Punkte als Trennzeichen einbauen, die nur beim Vorlesen durch den Screenreader relevant sind und durch entsprechende CSS-Formatierung im normalen Browser nicht sichtbar sind.

Einen sehr ausführlichen und gut gemachten Workshop mit downloadbaren Beispielen zum Thema und der Einladung zur Diskussion finden Sie auf der Website von Einfach für alle (www.einfach-fuer-alle.de/artikel/menues).

»Tools zum Testen«

Wie bei jedem anderen Webprojekt lautet vor dem Start der neuen Website die Devise: Testen, testen, testen. Es gibt einige unverzichtbare Programme, mit denen Sie die neuen Funktionalitäten ausprobieren sollten. Diese und ähnliche Tools werden auch von Ihren Besuchern mit Behinderungen benutzt. Auf diese Weise können Sie testen, ob eine Navigation auch dann noch gut funktioniert, wenn sie vorgelesen wird, und ob alle Bereiche der Website erreichbar sind.

Jaws (www.freedomsci.de) ist ein Screenreader, mit dessen Hilfe viele Anwendungsprogramme über Sprachausgabe beziehungsweise Braillezeile genutzt werden können. Das Programm lässt sich individuell konfigurieren. Eine für jeweils 40 Minuten lauffähige Demoversion kann auf der Website des Herstellers heruntergeladen werden.

Der Text-Browser Lynx (lynx.browser.org) ist für Unix, VMS, Windows 95/98/NT und OS/2 verfügbar und vermittelt einen guten Eindruck, wie eine Website sich für einen Blinden darstellt. Eine Online-Simulation von Lynx ist unter www.delorie.com/web/lynxview.html verfügbar.

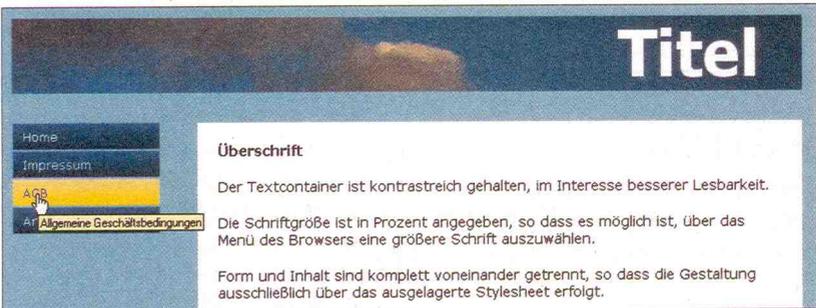
Tablin (www.w3.org/WAI/Resourses/Tablin) ist ein sogenannter HTML Table Linearizer und gibt Tabellen so aus, wie sie ein Screenreader ausgeben würde. Das Tool ist als Online-Service oder als Java-Source für den lokalen Betrieb verfügbar.

Mit dem Online-Simulator Color Laboratory (colorlab.wickline.org/colorblind/colorlab) können Farben so dargestellt werden, wie sie für einen Farbenblinden sichtbar sind. Dabei stehen verschiedene Ausprägungen von Farbenblindheit zur Auswahl.

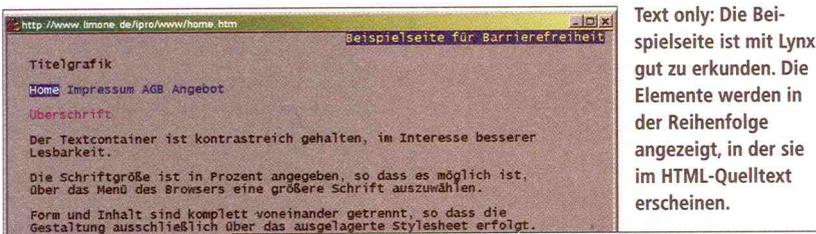
Die Evaluation, Repair and Transformation Tools for Web Content Accessibility (www.w3.org/WAI/ER/existingtools.htm) sind eine englischsprachige Tool-Sammlung, die beim Testen und Umwandeln in eine barrierefreie Website behilflich sein sollen.

»Fazit«

Wer sich die Mühe macht, seine Website auf Accessibility umzustellen, lernt nicht nur eine Menge über CSS, sondern strukturiert die Site auch sauber und logisch. Sehr positiver Nebeneffekt: Suchmaschinen wie Google können die Seiten wesentlich besser indizieren. [jp]



CSS-Layout: Die Positionierung der Elemente erfolgt über CSS-Anweisungen. Mit Hilfe des *title*-Attributs erscheint ein alternativer Menütext als Tooltip beim Überfahren mit der Maus.



Text only: Die Beispielseite ist mit Lynx gut zu erkunden. Die Elemente werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie im HTML-Quelltext erscheinen.



Farbenblind: Die Website von Internet Professionell wird mit colorfilter.wickline.org aus der Sicht eines Farbenblinden simuliert.